

Modellflug Prüfungsbewerbung

Österreichischer Aeroclub - Sektion Modellflugsport
 1040 Wien, Prinz-Eugenstraße 12
 Tel.: 01 5051028-77 email: modellflug@aeroclub.at



A	B	C	SC	GC
---	---	---	----	----



Prüfungswerber _____

Adresse _____

AUT-

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

ÖAeC Mitgliedsnummer

Unterschrift _____

↓ Nur vom Sportzeugen auszufüllen - Hinweise siehe Rückseite oder MSO Kapitel „Nationale Prüfungen“

- Modellflugart
- Freiflug
 - Fesselflug
 - RC-Flächenflug Segler
 - RC-Flächenflug Motor
 - Hubschrauber

Gültige Sportlizenz vorhanden

Stempel & Unterschrift Sportzeuge

Anzahl	Klasse	Wettbewerb / Ort / Datum	Leistungspunkte	Bestätigt am
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
	<input type="text"/> <input type="text"/>	Anzahl verschiedener Klassen	<input type="text"/>	Summe

bearbeitet am

bearbeitet am

bearbeitet am

Landessektion

ONF

Sekretariat

Abzeichen Nr.

Hinweise: - Segelflugmodelle mit Motor sind dem Segelflug zuzuordnen - Flüge können zusammengefasst werden
 - Flüge können an verschiedenen Tagen stattfinden - Anzahl der versch. Klassen aufsummieren

zutreffendes ankreuzen

Blatt ___ von ___

Die Modellflug-Leistungsabzeichen umfassen die Stufen **A, B, C, Silber-C, Gold-C, Gold-C mit 1, 2 und 3 Diamanten**

A-Prüfung = einfaches Beherrschen des Modells

B-Prüfung = korrektes Reagieren auf Unvorhergesehenes bzw. auf Gefahrensituationen

C-Prüfung = vollwertiges beherrschen des Modells

Silber-C = in mehreren Klassen

Gold-C = im Wettbewerb

A-Prüfung

Freiflugmodelle

5 Flüge mit einem beliebigen Freiflugmodell von mindestens 60s Dauer.

Fesselflugmodelle

5 Flüge mit einem Fesselflugmodell: Bodenstart – 10 Horizontalrunden – Landung.

RC-Flächenflugmodelle

Geeignete Modelle sind:

- a) Modelle mit Fahrwerk (Elektro- oder Verbrennerantrieb)
 - b) Segler mit Elektroantrieb
- 1) Start: Boden- oder Handstart (auch mit Helfer)
 - 2) eine erkennbare volle Platzrunde (Rechteck)
 - 3) eine weitere Platzrunde als Landeanflug mit bruchfreier Landung auf der Landebahn, Quer- und Endanflug müssen dabei klar erkennbar sein.
 - 4) Sofortige Wiederholung von 1) - 3): es soll erkennbar sein, dass die Platzrunde und die Landung auf der Landebahn reproduziert werden können.
- 3-malige Ausführung von 1) bis 4), also 6 Flüge jeweils mit bruchfreier Landung,

Hubschraubermodelle

- a) 5 x eine Schwebefigur aus der Klasse RC-HC/CL mit K-Faktor 1.0
- b) 5 x eine Figur aus der Klasse F3N, mit K-Faktor von 4.0, 4.5, 5.0, 5.5

B-Prüfung

Freiflugmodelle

5 Flüge mit einem beliebigen Freiflugmodell von mindestens 120s Sekunden Dauer.

Fesselflugmodelle

Modellart	Flüge	Mindestleistung je Flug	Anmerkung
Mannschaftsrennen	5	100 Runden unter 10min Dauer	
Geschwindigkeit	5	9 Runden unter 36 Sek Dauer	Gabel ist Pflicht
Kunstflug	5	Bodenstart 3 Horizontalrunden 2 Innenloopings 2 Liegende Acht Landung	bruchfreie Landung

RC-Flächenflugmodelle

Geeignete Modelle sind:

- a) Modelle mit Fahrwerk (Elektro- oder Verbrennerantrieb)
 - b) Segler mit Elektroantrieb
- 1) Start: Boden- oder Handstart (auch mit Helfer)
 - 2) eine erkennbare volle Platzrunde
 - 3) Richtungswechsel mit weiterer voller Platzrunde (in die Gegenrichtung geflogen).
 - 4) Unvorbereitet einen Richtungswechsel nach Ansage des Prüfers ausführen
 - 5) Überziehen mit Strömungsabriss und Abfangen des Modells
 - 6) Rechteck-Landeanflug mit Durchstarten nach Ansage des Prüfers
 - 7) Nochmaliger Rechteck-Landeanflug mit bruchfreier Landung auf der Landebahn
- 5-malige Ausführung von 1) bis 7), also 5 Flüge jeweils mit bruchfreier Landung ergeben die **B-Prüfung**.

Hubschraubermodelle

- a) 5 x ein Set aus Figuren aus der Klasse RC-HC/CL
° 2 x Schwebefigur, ab K-Faktor 1.1
- b) 5 x ein Set aus zwei Figuren aus der Klasse F3N, mit K-Faktor von 6.0 - 7.0

C-Prüfung

Freiflugmodelle

	Modellart	Flüge	Mindestleistung je Flug	Anmerkung
Freiflugmodelle	Segler Hang	5	180 Sek	
	Segler	5	wahlweise: 60 Sek oder 180 Sek	Schnurlänge 18m Schnurlänge frei
	Motorflugmodelle	5	180 Sek	Motorlaufzeit 7s
	Gummimotormodelle	5	180 Sek	Gummigewicht frei
	CO ₂ Motorflugmodelle	5	120 Sek	Tankinhalt 3cm ³
	Elektromotormodelle	5	180 Sek	Motorlaufzeit 20s Akkugewicht: LiPo 90g
	Saalflugmodelle	5	270 Sek	

Fesselflugmodelle

	Modellart	Flüge	Mindestleistung je Flug	Anmerkung
Fesselflugmodelle	Mannschaftsrennen	5	100 Runden unter 6 Min Dauer	
	Geschwindigkeit	5	9 Runden unter 24s (>152km/h)	Gabel ist Pflicht
	Kunstflug (Figurenzeichnungen siehe Anhang A)	5	Bodenstart Abheben Wingover 3 Innenloopings 3 Außenloopings 2 Horizontalacht Landung	bruchfreie Landung

RC-Flächenflugmodelle

- Motormodelle mit Fahrwerk (Elektro-, Verbrenner-, Impeller- oder Jetantrieb)
Prüfungsprogramm RC-P für Motormodelle
Ausnahme/Variante:
Jet- und Impellermodelle fliegen anstelle des Turns (Figur 5) eine Halbe kubanische Acht: 5/8 Looping, 1/2 Rolle im 45° Sinkflug, Ausleiten auf Einflughöhe.
 - Segelflugmodelle
 - ohne Eigenantrieb (Start im Schlepp, Huckepack oder mit Winde)
 - mit Eigenantrieb: Der Antrieb dient zum einmaligen Höhengewinn, darf danach nicht mehr verwendet werden.
 Prüfungsprogramm RC-S für Segelflugmodelle
- Insgesamt 5 Flüge ergeben die C-Prüfung, dabei können die Programme RC-P und RC-S auch beliebig gemischt werden.

Hubschraubermodelle

- 5 x ein Set aus Figuren aus der Klasse RC-HC/CL
 - 1 x Schwebefigur, ab K-Faktor 1.0
 - 4 x Flugfigur
 - 1 x Landung / Autorotation
- 5 x ein Set aus drei Figuren aus der Klasse F3N, mit K-Faktor ab 7.5

Im Wettbewerb

- Anstelle eines einzelnen Prüfungsfluges in einer der 5 Modellflugarten kann auch der Nachweis der Teilnahme an einem Wettbewerb in einer beliebigen Klasse der MSO oder FAI erbracht werden:
- o Jeder Durchgang zählt als Prüfungsflug
 - o Als Nachweis gilt die beizulegende Ergebnisliste.
 - o Keine der in die Durchgangswertung einfließenden Wertungen darf „Null“ sein mit, Ausnahme solcher, die als Streichresultat ohnehin nicht Berücksichtigung finden.
 - o Es müssen 50% der Punkte des Durchgangsbesten erreicht werden, wobei das normalisierte Ergebnis gilt.

Silber-C Prüfung

- Je 2 komplette C-Prüfungen in 2 verschiedenen Klassen oder
- Je eine komplette C-Prüfung in 3 verschiedenen Klassen
- Bei Hubschraubermodellen entweder:
 - 5 x das F3C „P“ Programm
 - 5 x das F3C „F“ Programm
 - 5 x das F3N-Set Programm mit Figuren nach Wahl
 - Im Wettbewerb eine Kombination aus 3 x F3C „P“ und 2 x F3C „F“
 - o Die Figuren aus der aktuellen Fassung sein.
 - o Es müssen alle Figuren gewertet sein.
 - o Es müssen 50% der normalisierten Punkte des Siegers erreicht werden.
- Erwerbung durch Platzierungen
Zum Erwerb der Prüfung sind 5 Leistungspunkte erforderlich.

	Platz									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Weltmeisterschaften	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
Europameisterschaften	6	5	4	3	2	1	-	-	-	-
Welt-Cup Bewerbe	5	4	3	2	1	-	-	-	-	-
Internationale FAI-Wettbewerbe	4	3	2	1	-	-	-	-	-	-
Staatsmeisterschaften, ÖM	3	2	1	-	-	-	-	-	-	-
NWI-Bewerbe	3	2	1	-	-	-	-	-	-	-
Nationale Bewerbe*	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Landesmeisterschaften	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Gold-C Prüfung

- Sie wird dem Weltmeister einer Modellflugklasse verliehen oder
- je 3 komplette C-Prüfungen in 5 verschiedenen Klassen
- Erwerbung durch Platzierungen:
Zum Erwerb der Prüfung sind 10 Leistungspunkte erforderlich.
 - Es dürfen alle Leistungspunkte herangezogen werden, auch wenn sie vor der Zuerkennung des niedrigeren Leistungsabzeichens erfolgt wurden. Die Reihenfolge muss aber eingehalten werden.
 - Mindestteilnehmerzahl ist 6 Teilnehmer für NWI, NW und LM.
 - Limit in der Klasse Fesselflug - Geschwindigkeit ist mindestens 160 km/h (22,5 Sekunden).
- Erwerb durch Mischen von C-Prüfungen und Platzierungen:
 - Drei komplette C-Prüfungen in einer Klasse entsprechen 2 Platzierungspunkten.
 - Die notwendigen C-Prüfungen müssen in jenen Klassen geflogen werden, wo keine Platzierungspunkte erreicht wurden.
 - Es können nicht weniger als 3 komplette C-Prüfungen geflogen werden, auch wenn nur 1 Punkt benötigt wird.
 - Wettbewerbe deren Durchgangsergebnisse für eine C-Prüfung verwendet werden, können nicht zusätzlich auch für Platzierungspunkte herangezogen werden.

Gold-C mit 1-3 Diamanten

Für jeden Diamanten sind die Bedingungen für eine neuerliche Gold-C zu erfüllen, wobei es gleichgültig ist, ob die Prüfung nach dem Punktesystem erworben oder erfolgt wird.